

Deutschland-Sinsheim: Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
OJ S 11/2023 16/01/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar
Postanschrift: Dietmar-Hopp-Str. 8
Ort: Sinsheim
NUTS-Code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis
Postleitzahl: 74889
Land: Deutschland
E-Mail: info@fibernet-rn.de
Telefon: +49 7261-931-525
Fax: +49 7261-931-7002
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.fibernet-rn.de
Adresse des Beschafferprofils: www.auftragsboerse.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-185a03d6146-2637a042139bb591
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.auftragsboerse.de
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Ingenieurvertrag Anbindung Schulen RNK
Referenznummer der Bekanntmachung: 1000.01.23 Anbindung Schulen RNK

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

II.1.3.

Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Ingenieurleistungen FTTB-Ausbau Schulen Rhein-Neckar-Kreis

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis

Hauptort der Ausführung: Rhein-Neckar-Kreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Im Rahmen der Richtlinie "Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland" des Bundes vom 26.01.2021 zur Erschließung grauer NGA-Flecken und in Verbindung mit der Ko- Finanzierung des Landes Baden-Württemberg sollen auf dem Gebiet des Rhein-Neckar-Kreises nachfolgend aufgeführte Schulstandorte in Wege eines FTTB-Ausbaus (Fibre-to-the-Building) erschlossen werden.

Schulstandorte im Rhein-Neckar-Kreis

Bammental, Dossenheim, Eberbach, Hemsbach, Hirschberg, Ladenburg, Laudenbach, Leimen, Nußloch, Schwetzingen, Wiesloch

Trassenlänge insgesamt 20,6 km, geplante Hausanschlüsse ca. 35

Zu diesem Zwecke werden Ingenieurleistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke HOAI-Lph 1-9 im

Rahmen im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens ausgeschrieben.

Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen:

Stufe 1 - HOAI - Leistungsphasen 1 bis 3,

Stufe 2 - HOAI - Leistungsphasen 4 bis 7,

Stufe 3 - HOAI - Leistungsphasen 8 und 9.

Zudem gehören besondere Leistungen zum Auftragsumfang.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/04/2023 Ende: 31/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. Nettoumsatz vergleichbare Leistungen (max. 20 Punkte)

Berücksichtigt wird der durchschnittliche jährliche Nettoumsatz mit vergleichbaren Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (vgl. III.1.2) 3)):

Durchschnittlicher Nettoumsatz mit vergleichbaren Leistungen:

bis 1.0 Mio EUR = 0 Punkte

bis 1.2 Mio EUR = 5 Punkte

bis 1.5 Mio EUR = 10 Punkte

bis 1.8 Mio EUR = 15 Punkte

größer 1.8 Mio EUR = 20 Punkte

2. Personelle Kapazität Architekten und Ingenieure (max. 20 Punkte)

Berücksichtigt wird die durchschnittliche Anzahl an Architekten und Ingenieuren in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (vgl. III.1.3) 2)):

Durchschnittliche Anzahl an Architekten und Ingenieuren:

bis 5 = 0 Punkte

bis 8 = 5 Punkte

bis 10 = 10 Punkte

bis 15 = 15 Punkte

größer 15 = 20 Punkte

3. Vergleichbare Referenzen (max. 60 Punkte)

Berücksichtigt werden die drei besten Referenzen entsprechend III.1.3) 1):

Je Referenz können maximal 20 Punkte erreicht werden.

Jede dieser Referenzen die ein geplantes Gebiet im Rahmen der Breitbandförderung des Bundes beinhaltet erhält 10 Punkte.

Darüber hinaus wird die Größe des Bauvorhabens in lfdm bewertet. Auch dafür kann jede dieser Referenzen maximal 10 Punkte erhalten. Diese Punktverteilung erfolgt je Referenz wie folgt:

Gewertet wird die Größe des Referenzprojekt in lfdm:

bis 4.000 lfdm = 0 Punkte

bis 5.000 lfdm = 2 Punkte

bis 6.000 lfdm = 4 Punkte

bis 8.000 lfdm = 6 Punkte

bis 10.000 lfdm = 8 Punkte

größer 10.000 lfdm = 10 Punkte

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung, optional besondere Leistungen

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1) Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Heimatlandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers. Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbarer Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 6 Monate sein;
- 2) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen;
- 3) ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung;
- 4) ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz;
- 5) ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Eigenerklärung über Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000,00 € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden bzw. Erklärung über die Bereitschaft eine Haftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen im Auftragsfall abzuschließen. Das Einreichen einer Versicherungsbescheinigung ist NICHT erforderlich.
 - 2) Angabe des Nettogesamtumsatzes des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren;
 - 3) Angabe des Nettoumsatzes des Bewerbers mit vergleichbaren Leistungen (vergleichbare Planungsleistungen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- zu 1) mindestens die geforderte Deckungssumme

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Darstellung von min. 3 vergleichbaren Referenzen des Bewerbers für Planung von FTTB Leerrohrplanung mit Kabelzug- und Montagearbeiten und der Erstellung von Hausanschlüssen aus den Jahren 2016 - 2023.
Mindestens eine dieser Referenzen muss ein geplantes Gebiet im Rahmen der Breitbandförderung des Bundes beinhalten.
Zu den Referenzen sind die folgenden Angaben zu machen:
 - Angabe, ob die Planung ein geplantes Gebiet im Rahmen der Breitbandförderung des Bundes beinhaltet hat,- kurze Beschreibung des Referenzprojekts,
 - Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer beim Referenzauftraggeber,
 - Zeitraum der erbrachten Planungsleistungen,
 - Angabe zur Größe des Bauvorhabens in lfdm,
 - Umfang der erbrachten Leistungen unter Angabe der erbrachten HOAI - Leistungsphase.
- 2) Angaben der personellen Kapazität des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, aufgliedert nach:
 - Gesamtzahl der Mitarbeiter (je Geschäftsjahr),

- Anzahl der Architekten und Ingenieure (je Geschäftsjahr).

3) Namentliche Benennung des für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Projektleiters sowie dessen Stellvertreters und Nennung deren beruflicher Qualifikation, deren einschlägigen Berufserfahrung in Jahren

sowie persönlicher Referenzprojekte aus den Jahren 2016-2023.

Zu den persönlichen Referenzen sind folgende Angaben zu machen:

- kurze Beschreibung des Referenzprojekts,
- Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer beim Referenzauftraggeber,
- Zeitraum der erbrachten Planungsleistungen,
- Umfang der persönlich erbrachten Leistungen unter Angabe der erbrachten HOAI-Leistungsphasen,
- Angabe zur Größe des Bauvorhabens in lfdm.

Hinweis: Fehlt eine der geforderten Angaben zu den Referenzen bzw. den persönlichen Referenzen, wird die jeweilige Referenz nicht gewertet.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 1: Nennung von mindestens 3 entsprechenden Referenzen

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Einschlägige Zulassungs- und Befähigungsvorschriften für Architekten und Ingenieure.

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird. Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestentlohnung Baden-Württemberg LTMG

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 13/02/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 24/02/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/04/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Zur Abgabe des Teilnahmeantrages sind zwingend die vom Auftraggeber bereitgestellten Formblätter zu verwenden. Diese können über den Download (vgl. I.3) abgerufen werden. Bewerberfragen können nur über die Vergabeplattform www.auftragsboerse.de gestellt werden und werden nur über die Vergabeplattform beantwortet. Bewerberfragen, die nach dem 03.02.2023, 12:00 Uhr eingehen, können nicht mehr beantwortet werden. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass interessierte Unternehmen im Falle von Bewerberfragen und/oder notwendigen Änderungen an den Vergabeunterlagen nur informiert werden können, wenn sie sich freiwillig unter Angabe einer E-Mailadresse beim Auftraggeber registriert haben. Interessierte Bewerber werden daher gebeten, sich auf der Vergabeplattform www.auftragsboerse.de zu registrieren. Soweit eine freiwillige Registrierung nicht erfolgt, können keine zusätzlichen Informationen übermittelt werden. Nicht registrierte Bewerber sind selber dafür verantwortlich, auf der Vergabeplattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten vorliegen. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bewerber.

Die Teilnahmeanträge sind fristgerecht (vgl. Ziffer IV.2.2) und ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform www.auftragsboerse.de einzureichen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721-9268730

Fax: +49 721-9263985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt. Die Unwirksamkeit des Vertrages kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags bzw. nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union geltend gemacht worden ist (§ 135 Abs. 2 GWB). § 135 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721-9268730

Fax: +49 721-9263985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

11/01/2023